

INTERNATIONALER PILGERMARSCH FÜR DEN SCHUTZHEILIGEN DER PREKARISIERTEN IN KÖLN

Heiliger Prekarius, Saint Precarious, San Precario,

aus der ganzen Welt pilgern wir nach Köln und rufen Dich an:

Heiliger Prekarius - erhöre uns!

Wir sind die Prekarisierten in dieser globalisierten Welt.
Wir sind die Überflüssigen und Verzweifelten, die Gestressten und Rechtlosen.

Heiliger Prekarius – erhöre uns!

Unsere Verträge laufen bald aus – doch welchen Job bekommen wir danach?
Unser Leben ist ein ständiger Konsumzwang – doch wie sollen wir das bezahlen?
Unsere Wohnungen werden immer teurer – doch wo sollen wir zukünftig leben?
Unsere Bildung wird ständig rationalisiert – doch wie können wir noch ungestört lernen?
Unsere Gesundheitskosten explodieren – doch wer pflegt uns im Krankheitsfall?
Unsere Innenstädte sind fest in privater Hand – doch wohin sollen wir sonst gehen?
Unsere städtischen Dienste werden verkauft – doch wer schützt uns vor steigenden Preisen?
Unser Schlaf wird immer kürzer und Urlaub knapper – doch wann können wir uns ausruhen?
Unsere Rechte am Arbeitsplatz schwinden – doch wer schützt uns in der betrieblichen Not?
Unsere Leben wird immer einsamer – doch wie finden wir noch Solidarität und Freundschaft?

Heiliger Prekarius – erlöse uns!

Wir bitten Dich, hilf all denen, deren Verträge nicht verlängert werden und schenke den gestressten Seelen mehr Freizeit, eine längere Mittagspause und eine würdevolle Arbeit! Lass die vereinsamten Menschen nicht in der Isolation und Hilflosigkeit versinken! Lass ihre Kreativität nicht verkümmern, ihre Gefühle und Ideen nicht funktionalisieren! Beende die mörderische Konkurrenz untereinander! Gib den prekären Seelen den nötigen Widerstandswillen gegen die Ungerechtigkeiten und schütze sie vor den Härten ihres Alltags.

Heiliger Prekarius – erlöse uns!

Gib uns die Kraft, eine bessere Welt ohne Krieg und Ausbeutung zu erschaffen!

Heiliger Prekarius,

Wir pilgern nach Köln und beten für gleiche Arbeits- und Grundrechte für alle Menschen -
ob mit oder ohne Aufenthaltsgenehmigung.
Wir beten für ein selbstbestimmtes und angenehmeres Leben, das nicht von Armut oder andauernder Angst vor sozialem Abstieg geprägt ist!
Wir beten für ein Ende des neoliberalen Traums!
Wir beten für ein Wunder, dass uns unser Leben wieder zurück gibt!

Heiliger Prekarius,

wir sind im Streben um globale Gerechtigkeit eins mit Dir! Deine Worte sind auch unsere Worte.
Deine Taten sind auch unsere Taten! Und so sei es jetzt wie am Anfang unserer Tage und in Ewigkeit:

Omnia sunt communia – alles gehört allen!